



Kath. Grundschule Hachen • Schulstr. 12 • 59846 Sundern-Hachen

Erziehungsvereinbarung (zwischen Schule, Elternhaus und Schüler/in)

Unsere Schule ist ein Ort, an dem wir viel Zeit verbringen.

Damit sich jeder wohl fühlt, müssen wir aufeinander Rücksicht nehmen
und uns an vereinbarte Regeln halten.

Wir, Schüler, Eltern, Lehrer und alle weiteren Mitarbeiter der Schule bilden zusammen die Schulgemeinschaft der Katholischen Grundschule Hachen. Um eine erfolgreiche Erziehung der Kinder zu gewährleisten, müssen Schule und Elternhaus zielgerichtet und aufeinander abgestimmt zusammenarbeiten und Einigkeit erzielen über die erzieherischen Grundwerte. Dies ist aber nur möglich, wenn die Bereitschaft zum Lernen und gegenseitiger Respekt bei allen Mitgliedern der Schulgemeinschaft vorhanden ist. Es wird nicht über Unrecht hinweggesehen, sondern aktiv etwas dagegen unternommen. Die gesamte Arbeit wird geprägt von christlichen Bildungs- und Kulturwerten, selbstverständlich unter Berücksichtigung anderer Kulturkreise.

Das bedeutet für das Team der Grundschule

- WIR sind offen für die Belange der Schülerinnen und Schüler und zeigen Verständnis für die Persönlichkeit jedes Kindes, nehmen diese an und bieten ihnen im Rahmen unserer Möglichkeiten schulische Hilfen an.
- WIR bereiten den Unterricht gewissenhaft vor.
- WIR beginnen den Unterricht pünktlich.
- Wir gehen respektvoll und fair mit den Kindern um und stärken den respektvollen Umgang mit anderen Menschen.
- WIR bewerten Schülerleistungen vorurteilsfrei und durchschaubar.
- WIR führen im Bedarfsfall nach Terminabsprache Gespräche mit den Eltern und Kindern evtl. unter Hinzuziehung der Schulleitung.
- WIR erarbeiten bei Streitigkeiten Lösungswege mit den Kindern.

Das bedeutet für die Eltern

- ELTERN schicken ihr Kind pünktlich und regelmäßig zur Schule. Im Krankheitsfall melden sie ihr Kind vor Schulbeginn ab (Anruf im Sekretariat). Vor allem meldepflichtige Krankheiten (Masern, Röteln, Kopfläuse...) werden der Schule umgehend mitgeteilt.
- ELTERN unterstützen ihr Kind, den Schulweg und den Weg ins Klassenzimmer selbstständig zu meistern.
- ELTERN geben ihren Kindern ein gesundes Frühstück mit in die Schule.
- ELTERN sind für die Lehrerinnen und Lehrer erreichbar, sie suchen den Kontakt zur Schule und nehmen Gesprächsangebote der Schule (Elternabende, Sprechtag) wahr.
- ELTERN zeigen Interesse für die schulische Entwicklung der Kinder, unterstützen sie und haben Zeit für sie.
- ELTERN sorgen dafür, dass die Hausaufgaben regelmäßig und vollständig an einem ruhigen Arbeitsplatz erledigt und die erforderlichen Materialien in einem ordentlichen Zustand mit zur Schule gebracht werden.
- ELTERN packen den Tornister gemeinsam mit den Kindern und kontrollieren ihn.
- Bei Fehlverhalten der Kinder finden ELTERN gemeinsam mit der Schule Lösungen und unterstützen ergriffene Maßnahmen.

Das bedeutet für die Schülerinnen und Schüler

- ICH halte alle Regeln ein und folge den Anordnungen der Lehrerinnen und Lehrer.
- ICH erscheine täglich pünktlich zum Unterricht.
- ICH schreibe Hausaufgaben und andere Aufgaben auf und erledige diese zuverlässig. Auch nachzuarbeitende Aufgaben erledige ich vollständig.
- ICH bringe sämtliche Unterrichtsmaterialien vollständig und in einem ordentlichen Zustand mit.
- ICH folge dem gesamten Unterricht (auch Sport- bzw. Schwimmunterricht) aufmerksam und arbeite mit.
- ICH verpflichte mich beim Lernen auf Distanz meine Aufgaben zu erledigen.
- ICH halte die Schulordnung und die Klassenregeln ein (siehe Rückseite).

Hachen, den

Klassenlehrerin oder Klassenlehrer

.....

Eltern

Schülerin oder Schüler

.....

.....

Schulordnung

Regeln für unser Zusammenleben

Unsere Schule ist ein Ort, an dem wir viel Zeit verbringen. Damit sich jeder wohl fühlt, müssen wir aufeinander Rücksicht nehmen und uns an vereinbarte Regeln halten.

1. Wir gehen fair miteinander um

- Ich mache nichts, was einem anderen weh tun kann.
- Ich gefährde andere nicht mit Stöcken oder Steinen.
- Gefährliche Gegenstände (z.B. Messer, Feuerzeuge) sind in der Schule verboten.
- Ich benutze keine schlimmen Wörter oder Zeichen und spucke niemanden an.
- Ich lache keinen aus, verspötte andere nicht und schließe auch niemanden aus.

2. Verhalten in der Pause

- Alle Schülerinnen/Schüler verbringen ihre Pause auf dem Schulhof, nur die Regenspauzen werden im Klassenzimmer verbracht.
- Bei Pausenspielen und auf dem Klettergerüst nehme ich Rücksicht auf meine Mitschülerinnen/Mitschüler.
- Ich führe Ballspiele nur in den dafür vorgesehenen Bereichen durch.
- Ich werfe nicht mit harten Gegenständen und im Winter nicht mit Schneebällen.
- Ich spiele nicht auf den Toiletten.
- Ich hinterlasse die Toiletten sauber.
- Ich behandle die Spielgeräte und die Pflanzen auf dem Schulhof pfleglich.
- Ich befolge die Anweisungen der Aufsicht führenden Lehrerinnen/Lehrer und bleibe immer auf dem Schulhof.
- Vor Unterrichtsbeginn stelle ich mich an der für meine Klasse gekennzeichneten Stelle auf.

3. Umgang mit schulischem Eigentum oder Privateigentum

- Alle Einrichtungen der Schule –Räume, Möbel, Geräte- sind für uns da. Ich gehe sorgfältig damit um. Das gilt auch für Kleidung und Schulsachen, die mir oder anderen gehören.

4. Gebäude -Treppenhaus und Flure-

- Im Treppenhaus und auf den Gängen gehe ich langsam und verhalte mich ruhig, damit die anderen nicht gestört werden.
- Im Treppenhaus gehe ich rechts.

5. Verhalten auf dem Schulweg

- Ich verhalte mich auf dem Schulweg und im Bus rücksichtsvoll und fair meinen Mitschülerinnen und Mitschülern gegenüber.

6. Klassenregeln

- Ich gehe fair mit anderen um und streite nicht, helfe und tröste andere.
- Ich konzentriere mich, höre anderen zu und passe auf.
- Ich darf andere nicht stören.
- Ich rufe nicht in die Klasse, sondern melde mich.
- Ich arbeite ruhig an meinem Platz.
- Ich halte meinen Platz und unsere Klasse sauber.
- Ich räume Spielsachen, Bücher, Material wieder zurück an ihren Platz.
- Während der Frühstückspause frühstücke ich an meinem Platz.
- Nach der Pause setze ich mich in meiner Klasse auf meinen Stuhl.

Wenn ich gegen die Regeln verstoße, kann das für mich Folgen haben:

- Ermahnung
- angemessene Entschuldigung
- Bei Wiederholung oder schlimmen Verstößen („Rote Karte“) muss ich im Auszeitraum oder am Auszeitisch mein Verhalten schriftlich überdenken: Aufschreiben von Gedanken zum Vorgang (oder eine Zeichnung)
- Mitteilung an die Eltern
- Schaden ersetzen oder wiedergutmachen
- Bei wiederholten Aufenthalten im Auszeitraum oder am Auszeitisch gemeinsames Gespräch der Eltern mit der Schulleitung